



## Exodus in die Freiheit?

**Ohne beschwingte Silvesterparties und Feuerwerk – so müssen wir auch dieses Jahr 2022 inmitten der Pandemie beginnen. Wird es ein neues, befreites Leben bringen und wie wird es aussehen? Wir wissen es nicht, aber wir hoffen auf den Gott, der uns „Zukunft und Hoffnung“ gibt.**

### Befreiung – die Grunderfahrung des Gottesvolkes Israel

Die Befreiungsgeschichte Israels stellt auch eine Allegorie – ein Gemälde – des menschlichen Lebens vor. Als Teil der Heilsgeschichte Gottes mit seiner Schöpfung bildet sie den Kern der alttestamentlichen Offenbarung, nimmt gerade in seinen „Weisungen“ (= Geboten)

Traditionen noch älterer Religionen im Zweistromland (heute Irak und Syrien) oder auch in Ägypten auf. Sie gehört damit zum kollektiven Gedächtnis der Menschheit.

### Gefangenschaft kennt viele Formen

Ohne die Versklavung fremder Volksgruppen gäbe es nicht die Pyramiden der Pharaonen, die Touristen heute noch bewundern können. Der Preis der „antiken Weltwunder“ (ab ca. 2600 v.C.) wurde durch unvorstellbare Menschenopfer Tausender Zwangs-

Auftrag vom „Gott der Väter“, der sich mit dem geheimnisvollen Namen „Ich bin der, der (immer) da ist“ (Jahwe) offenbart (Exodus 3,14). Jede folgende Befreiung und auch Bestrafung geht auf seine Ermächtigung zurück. Nur im Vertrauen auf die immer wieder bestätigte Treue des „einzigen“ Gottes kann Mose es wagen, dem mächtigen Pharao gegenüber zu treten und ihn nach 10 katastrophalen „Plagen“ schließlich zu erweichen, damit er die Hebräer in die Freiheit entlässt.

### Die Entbehrungen der Freiheit und ihr Preis

Auf den Jubel über die errungene Freiheit folgt fast unweigerlich die Ernüchterung, die man sich im Augenblick des Jubels kaum vorstellen kann.

Denn Freiheit ist

mühsam und will gestaltet werden. Sie erfordert Solidarität und Gehorsam gegenüber den neuen Regeln. In meiner Jugend konnte man noch hinter vorgehaltener Hand hören: „Unter Hitler hätte es das (...) nicht gegeben.“ Nach 1990 wurde in den neuen Bundesländern manchmal auf positive Erfahrungen verwiesen, die es auch in der Gefangenschaft gibt: Nachbarschaftshilfe, keine Arbeitslosigkeit, soziale Einrichtungen ...

### Das Murren des Volkes

Politiker haben es nicht leicht – nicht erst in demokratischer Meinungsfreiheit, wo jeder glaubt, Experte zu sein



arbeiter bezahlt. Aber es gibt bis heute viele Formen von physischer und psychischer Gewalt auch bei uns: familiäre Zwänge, Menschenhandel, Armutsprostitution. Auch die Zwänge, die wir uns selbst auferlegen oder geerbt haben, können uns zum „Gefängnis“ werden und schwer erkranken lassen.

### Mose – der Anführer

Der heldenhafte Revolutionär muss ein Mann voller „power“ gewesen sein. Als er einen ägyptischen Aufseher im Affekt erschlägt, kann er noch fliehen und emigrieren. In der alltäglichen Wüste seines Hirtendaseins erhält er seinen schier unglaublichen

#### Aus dem Inhalt

	Seite
Exodus in die Freiheit?	
fair.nah.logisches Pilotdekanat	1-2
Predit zum Konradifest	3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste Gruppenleitungskurs	4-8
Alpha-Kurs online	9
Herbstkonferenz	10
Personalia   Nachruf	11
Theologisches Fragezeichen: Wie kann Gott Mensch werden?	12

# Exodus in die Freiheit? fair.nah.logisches Pilotdekanat

Fortsetzung von Seite 1

... oder seine höchstpersönliche Meinung öffentlich kundtun zu müssen. Kaum am Ufer der Freiheit angelangt, beginnt das Volk zu murren über Mose und sehnt sich nach den „Fleischtöpfen Ägyptens“ zurück. Wasser, Manna und Wachteln sind ihnen zu öde. Dazu die Mühsal der Wüstenwanderung und immer neue Kämpfe gegen die Völker auf dem Weg ins „Gelobte Land“.

## Der Bundesschluss am Sinai

Der Befreier-Gott schließt einen Bund aus eigener Gnade und Barmherzigkeit. Er verzeiht den „Tanz um das Goldene Kalb“, fordert aber im „heiligen Gesetz“, der Tora, Gehorsam gegenüber seiner Weisung und unbedingtes Vertrauen in seine Macht und Treue. Dabei versteht er die Gebote als Hilfestellung zu einem auf lange Sicht gelingenden Leben, nicht als Willkür. Es überrascht nicht, dass der zur Sünde versuchte Mensch oft nicht gehorcht und so Unheil verursacht.

## Mose stirbt vor dem Erreichen des gelobten Landes

Erst nachgeborene Generationen erreichen physisch das „Gelobte Land“. Selbst Mose darf es nur aus der Ferne sehen (siehe Bild auf Seite 1) – er stirbt auf dem Gipfel des Nebo im benachbarten Moab (Dtn 34). Sein Schüler Josua führt das Volk weiter. Statt des erhofften Friedens in Reichtum und Überfluss gibt es immer neue Kriege, unfähige Könige und Korruption – bis heute (siehe die Geschichtsbücher Josua und Könige). Die Geschichte Gottes mit den Menschen geht immer weiter – in neuen Generationen, auf neuen Wegen.

## Christus Omega ist das letzte Ziel

Das war auch Jesus von Nazareth klar. Er versprach kein Paradies auf Erden, er nahm sein Kreuz auf sich. Wer ihm nachfolgt, kann Befreiung erleben aus Glauben, Hoffnung und Liebe heraus. Sein Bund ist in das Innere des Menschen geschrieben.

MTH

Bild auf Seite 1:  
Moses bekommt das gelobte Land gezeigt.  
Maler: Benjamin West (1738-1820)  
Metropolitan Museum of Art  
commons.wikimedia.org - gemeinfreies Bild

**In den Einrichtungen und Kirchengemeinden werden Menschen gesucht, die die Teams vor Ort erweitern und bei der zukünftigen Entwicklung von Ideen und Umsetzung der Maßnahmen unterstützen, damit die Zukunft allen schmeckt.**

Nachdem der Dekanatsrat mit großer Mehrheit das Projekt *„Dekanat Konstanz wird fair.nah.logisches Pilotdekanat“* auf den Weg gebracht hat (siehe KN 04-21), gibt es in fast allen katholischen Seelsorgeeinheiten und Einrichtungen Verantwortliche, die gerade nach Mitstreiter\*innen suchen, um Teams vor ORT zu bilden. Die Aufgabe der Teams ist es, Maßnahmen zu überlegen, wie eine Kirchengemeinde zunehmend fair.nah.logisch unterwegs sein kann. Das können Maßnahmen in den Pfarrbüros sein bis hin zu Neugestaltung der Pfarrfeste oder die Unterstützung der Jugend:



Wie geht ein fair.nah.logisches Zeltlager? Die bisherigen Verantwortlichen bestätigen die Rückendeckung durch die Pfarrgemeinderäte, aber für die Entwicklung weiterer Ideen und Maßnahmen braucht es mehrere Köpfe, die mitdenken und gegebenenfalls auch mitanpacken bei der Umsetzung. Große Einrichtung wie die Caritas sind schon lange auf dem Weg und haben in ihren Einrichtungen vieles umgesetzt. (z.B. das Biozertifizierte Hotel und Restaurant Seehörnle, das sehr auch auf Regionale Produkte und Kooperationspartner setzt).

Deshalb der Aufruf an alle Leser\*innen, wenn Sie noch Zeit haben für ein überschaubares Projekt und Lust haben, sich für eine wichtige Zukunftsaufgabe einzubringen, melden Sie sich bei den Verantwortlichen vor Ort oder bei Dekanatsreferent R. Haas.

## Zwei weitere Projekte hat die Steuerungsgruppe beschlossen:

Es soll ein „Espressobike“ angeschafft werden, mit dem guter, fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt werden kann. Und dem Vorurteil entgegen gewirkt wird, dass fair gehandelter Kaffee nicht gut schmeckt.

Um Anreize für die Ferienlager zu schaffen, wird es in Zukunft für ein fair.nah.logisches Ferienlager einen Zuschuss von 1,50 € pro Person und Tag geben.

Die Kriterien, was zu einem fair.nah.logischen Ferienlager gehört, wird gerade unter der Federführung des Dekanatsjugendbüros entwickelt.

Geplant sind Schulungen und/oder Ideensammlungen, wie das Projekt fair.nah.logisches Ferienlager umgesetzt werden kann. Bisherige angedachte Ideen sind: Einkauf beim Bäcker, Metzger und Bauern sowie Bio- und Weltladen vor Ort, ökologisch verantwortete Hin- und Rückfahrt, eine Einheit zum Thema auf dem Ferienlager, Veggie-Day, bewusster Umgang mit Ressourcen. Weitere Infos auch

zur Antragstellung etc. gibt es demnächst im Jugendbüro.

Neben diesen beiden Projekten ist im kommenden Frühjahr ein großer Werkstattnachmittag geplant, um Ideen und mögliche Maßnahmen zur Umsetzung zu entwickeln. Dieser Werkstattnachmittag soll den Teams dann Ideen zur Hand geben, die dann vor Ort umgesetzt werden können.

Fair.nah.logisch braucht Mitstreiter\*innen auf vielen Ebenen, deshalb überlegen Sie sich, wo und wie Sie sich einbringen großen oder kleinen Zeitbudgets einbringen können, ob als Ehrenamtliche\*r, als Sekretär\*in, als Hausmeister\*in. Wir können jede und jeden gebrauchen, damit die Zukunft allen schmeckt.

Dekanatsreferent Ralph Haas

Kurzfassung der wegen vorzeitigen Abbruchs der Liturgie (aufgrund eines notärztlichen Einsatzes) nicht gehaltenen Festpredigt beim Konradifest 2021

von Abt Johannes Schaber OSB

## Der heilige Konrad zwischen Dankbarkeit und Hoffnung

Liebe Mitchristen,

ich bin als Pilger nach Konstanz gekommen, weil nicht nur Sie hier in der Stadt, nicht nur das Erzbistum Freiburg, sondern auch wir in der Benediktinerabtei Ottobeuren im Allgäu den heiligen Konrad verehren. Der heilige Konrad hat Großes geleistet und vor über 1000 Jahren Fundamente gelegt, die bis heute bestehen oder nachwirken. Wer darum weiß, kann nicht anders, als ihm gegenüber dankbar zu sein. Aber so sehr der heilige Konrad die Vergangenheit geprägt hat, frage ich mich, ob er vielleicht auf andere Weise auch noch heute Bedeutung für uns hat? Gewiss, weil er ein Mann der Hoffnung und des Gottvertrauens war. Lassen Sie mich also in Kürze beide genannten Punkte ausführen, die Dankbarkeit und die Hoffnung.

Die Geschichte meines Klosters wäre ohne Bischof Konrad anders verlaufen. Unsere Abtei wurde 764 gegründet und besteht bis auf den heutigen Tag seit 1257 Jahren ohne Unterbrechung. Dem heiligen Bischof Ulrich von Augsburg (890-973), Förderer und Freund des heiligen Konrad, lag unser Kloster sehr am Herzen. Nach der Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg 955 erbaute Kaiser Otto I. (912-973) zum Dank für den Sieg den Magdeburger Dom (wo er auch begraben liegt) unter dem Patronat des heiligen Märtyrers Mauritius, dem Heerführer der legendären Thebaischen Legion. Weitere Märtyrer dieser römischen Legion wurden an verschiedene christliche Stätten gebracht, die sich zu Bischofskirchen oder Wallfahrtsorten entwickelten. Auch unsere Abtei St. Alexander in Ottobeuren erhielt einen Märtyrer dieser Legion als zweiten Patron, den heiligen Theodor. Seine Reliquien stammten vermutlich aus St. Maurice im Wallis und gelangten von dort nach Bischofszell, wo sie Bischof Konrad

im Jahr 960 Bischof Ulrich schenkte, für Ottobeuren. Ulrich war maßgeblich am Sieg auf dem Lechfeld vor Augsburg beteiligt. So bekamen die Benediktiner in Ottobeuren zum Dank für den Sieg auf dem Lechfeld einen Heiligen aus der Thebaischen Legion. Als Kaiser Otto I. im August 972 in Konstanz weilte, erwirkten die Bischöfe Konrad und Ulrich für unsere Abtei die Exemtion, aus der die Reichsunmittelbarkeit hervorging. Weil sich unsere Abtei damals in einer existenziellen Krise befand, übernahm der hl. Ulrich die Abtswürde für kurze Zeit bis zu seinem Tod 973, aber er konnte den Fortbestand retten und konsolidieren und steht somit an 7. Stelle in der Reihe der Ottobeurer Äbte. Die barocke Klosteranlage



(1711-1766), für die Ottobeuren heute bekannt ist, wäre in ihrer Größe, Ausgestaltung und Schönheit nicht denkbar ohne die Grundlegung der Reichsunmittelbarkeit 972 in Konstanz. Aus diesem Grund befinden sich in der Basilika Ottobeuren die beiden Bischöfe Ulrich und Konrad an prominenter Stelle: überlebensgroß links und rechts vom Hochaltar. Wer um die Verdienste Bischof Konrads für Ottobeuren weiß, kann deshalb nur dankbar sein. Und so bin ich gerne als Pilger zum Konradifest 2021 nach Konstanz gekommen.

Warum aber eine Tradition lebendig halten, wenn junge Christen heute bestimmt andere Vorbilder haben? Gibt es vielleicht etwas, was für sie den heiligen Konrad trotzdem interessant machen könnte? In der Lesung (Jesus Sirach 50, 1.2.4.11.12.19-21)



wird uns der Hohepriester Simon vorgestellt, der im 2. Jahrhundert vor Christus lebte, 1100 Jahre nach ihm wirkte der heilige Konrad, seit ihm sind wiederum 1050 Jahre vergangen. Was die Früheren gemacht haben, hilft uns heute nicht unbedingt weiter. Aber ihre Grundhaltung, mit der sie die Herausforderungen ihrer Zeit damals angenommen haben und ihre gläubige Einstellung, mit der sie sich tatkräftig engagiert haben, die verbinden uns über alle Zeiten hinweg. Was heißt es, seine Hoffnung ganz auf Gott zu richten?, von ihm allein Segen zu erbitten?, nur auf ihn allein zu bauen? Folgen wir dem Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die Thessalonicher, dass der Glaube nicht darin besteht, uns zu Sicherheit, Beruhigung oder Gewissheit zu führen, sondern dass er dabei hilft, in Not und Bedrängnis in der Hoffnung auf Gott zu wachsen und ihm immer mehr und tiefer zu vertrauen. So wird uns der Hohepriester Simon geschildert, Ähnliches erfahren wir aus dem Leben des heiligen Konrad. Heißt für uns also: in den Herausforderungen unserer Zeit und der Zukunft lernen auch wir ganz auf Gott zu vertrauen, nur von ihm wirklichen Segen zu erbitten und selbst tatkräftige Unterstützer und Hoffnungsträger in der Kirche für die Welt zu werden. Diese Haltung, die wir, gerade auch junge Christen, von den Früheren lernen können, ist die Hoffnung und das Vertrauen in Gott.

Wer hier in Konstanz und bei mir zuhause in Ottobeuren die Tradition kennt, wird dankbar. Wer die unsichere Zukunft fürchtet, lernt durch sie die Haltung echter Hoffnung und bringt sich ein. Deswegen sehe ich den heiligen Bischof Konrad zwischen Dankbarkeit und Hoffnung. Amen.

Fotos: <https://abtei-ottobeuren.de/>

### Pallottiner Konstanz

#### Pallottiner im Haus St. Josef – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.  
Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.  
Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibelteilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

### Friedensgebet der ACK

**Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.**

### Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: [www.se-hohenfels.de](http://www.se-hohenfels.de)

### Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: [lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de](mailto:lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de)

### Taizégebet

Das Taizégebet findet jeden Donnerstag um 18.45 Uhr in der Kirche St. Gebhard statt.

### Kolpingsfamilien

#### Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | [gebrueder-zoll@outlook.com](mailto:gebrueder-zoll@outlook.com)

#### Radolfzell

Infos: Johann Bulang 07738.923666

#### Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 [www.kolping-stockach.de](http://www.kolping-stockach.de)

#### Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | [www.kolping-reichenau.de](http://www.kolping-reichenau.de)

### Krebsbachtal | Hegau

#### St. Mauritius Eigeltingen

So. 02.01., 10.30 h Eucharistiefeier  
Do.06.01., 11.00 h Eucharistiefeier – Start in die Erstkommunionvorbereitung

So. 23.01., 10.00 h Eucharistiefeier

#### St. Blasius Heudorf

Do. 06.01., 10.00 h Eucharistiefeier  
Sa. 22.01., 18.30 h Eucharistiefeier  
So. 30.01., 10.00 h festliche Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium

#### St. Petrus u. Catharina Honstetten

So. 09.01., 10.00 h Eucharistiefeier  
So. 30.01., 10.00 h Eucharistiefeier

#### St. Ulrich Nenzingen

So. 02.01., 10.00 h Eucharistiefeier  
Sa. 15.01., 18.30 h Eucharistiefeier  
Mo. 17.01., 18.30 h Taize-Gebet

#### St. Peter u. Paul Orsingen

Sa. 08.01., 18.30 h Eucharistiefeier  
Sa. 29.01., 18.30 h Eucharistiefeier

#### St. Maria Rorgenwies

Sa. 01.01., 11.00 h Eucharistiefeier  
So. 16.01., 10.00 h Eucharistiefeier

### Akademie der älteren Generation

#### 26. Januar

„Bodenseelyrik – eine kurzweilige Lyriktour mit Texten – *Alemanisches, Amouröses, Abgründiges, Heiteres*

**Referent:** Johannes Hof, Historiker, Allensbach

**15 Uhr – Kolpinghaus**

**Information:** Hans-Peter Metzger  
07531.29022, [hpmetzger@web.de](mailto:hpmetzger@web.de)

### Bildungszentrum Konstanz

Aufgrund der Corona-Vorgaben können wir leider zum Zeitpunkt der Erstellung der Kirchlichen Nachrichten nicht sagen, welche Veranstaltungen wir im Januar 2022 anbieten können.

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.bildungszentrum-konstanz.de](http://www.bildungszentrum-konstanz.de), dort finden Sie immer die neusten Informationen. Gerne können Sie uns auch anrufen.

Das Team des Bildungszentrums Konstanz wünscht Ihnen ein gutes Jahr von Anfang an.

### Bodanrückgemeinden

#### St. Peter und Paul, Litzelstetten

Schülergottesdienst:mittwochs,7.45 h  
So, 2.1.: 11.00h Eucharistiefeier  
Do, 6.1.: 9:30 h Eucharistiefeier  
So, 9.1., 30.1.: 9:30 h Eucharistiefeier  
So, 16.1.: 11.00 h Eucharistiefeier  
Sa, 22.1.: 18.30 h Eucharistiefeier

#### St. Verena, Dettingen

Eucharistische Anbetung: Di, 25.1.: 19.00 h

Schülergottesdienst: 19.1.: 7.30h  
Sa, 1.1.: 18.00 h ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

So, 2.1.: 9.30 h Eucharistiefeier  
Do, 6.1.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit den Sternsinger

So, 9.1., 30.1.: 11:00h Eucharistiefeier  
Sa, 15.1.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 23.1.: 9:30 h Eucharistiefeier

#### St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: mittwochs 8.00 h  
So, 2.1., 23.1.: 11.00h Eucharistiefeier  
Mi, 5.1.: 18.30 h Eucharistiefeier (Vorabendmesse zum Hochfest Erscheinung des Herrn)

Sa, 8.+29.1.: 18:30h Eucharistiefeier

So, 16.1.: 9.30 h Eucharistiefeier

### Citypastoral Konstanz

#### Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

**Amen: Ökumenisches Abendgebet**  
mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

#### Mittagspause einmal anders –

Meditation, Stille, Achtsamkeit  
jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

#### klangstille

jeden Donnerstag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre

#### „trauern“ – In meiner Trauer wohnt die Liebe

So, 23.01., 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Ökumenischer Stationen-Gottesdienst für Trauernde In Kooperation mit dem Hospizverein Konstanz

### Sasbacher Koinonia

#### Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

- entfällt im Januar -

**Wollmatingen – Allensbach**

**St. Martin, Wollmatingen**

So, 02.01.: 9.00h Eucharistiefeier  
 Di, 04.01.: 8.30h Eucharistiefeier, evtl. anschl. gemeinsames Frühstück  
 Do, 06.01.: 9.00h Eucharistiefeier mit den Sternsängern  
 So, 09.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Sa, 15.01.: 18.00h Eucharistiefeier  
 So, 23.01.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Fr, 28.01.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg  
 So, 30.01.: 9.00h Eucharistiefeier

**St. Gallus, Fürstenberg**

Sa, 01.01.: 11.00h Eucharistiefeier zum Jahresbeginn  
 Do, 06.01.: 11.00h Eucharistiefeier mit den Sternsängern, 18.00h feierl. Vesper  
 Fr, 07.01.: 18.30h Eucharistiefeier  
 So, 9.01.: 9.00h Eucharistiefeier  
 Fr, 14.01.: 18.30h Eucharistiefeier  
 So, 16.01.: 11.00h Eucharistiefeier, anschl. „Ehre, wem Ehre gebührt“  
 Fr, 21.01.: 18.30h Eucharistiefeier  
 Sa, 22.01.: 18.00h Eucharistiefeier  
 So, 30.01.: 11.00h Eucharistiefeier

**ZfP Reichenau**

Sa, 01.01., 08.01., 15.01., 22.01. u. 29.01.: 16.00h Eucharistiefeier  
 Do, 06.01.: 16.00h Eucharistiefeier  
*Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt, schauen sie auch auf unsere Internetseite [www.kath-wa.de](http://www.kath-wa.de) oder in den Schaukasten!*

**St. Nikolaus Allensbach**

So, 02./23.01: 11.00 h Eucharistiefeier  
 Do, 06.01.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit den Sternsängern  
 Sa, 08./29.01.: 18.00 h Eucharistiefeier

Do, 13./20./27.01.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft  
 So, 16.01.: 9.00 h Eucharistiefeier

**St. Josef Langenrain**

Sa, 01.01.: 18.00 h Eucharistiefeier zum Jahresbeginn  
 Mi, 05.01: 18.00 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit den Sternsängern

So, 23.01: 9.00 h Eucharistiefeier  
*Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt. Schauen Sie auch auf unsere Internetseite [www.kath-wa.de](http://www.kath-wa.de) oder in den Schaukästen nach!*

**Hegne, Klosterkirche**

*Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.kloster-hegne.de](http://www.kloster-hegne.de)*

**Konstanz St. Georg - Maria Hilf**

Sa, 01.01., 17.00 Uhr St. Georg: **Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger**

Mi, 05.01., 17.00 Uhr Rosenau: **Eucharistiefeier**

Do, 06.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucharistiefeier mit Rückkehr der Sternsinger**, 18.30 Uhr Schmiederklinik: **Eucharistiefeier**

Do, 27.01., 18.30 Uhr Schmiederklinik: **Eucharistiefeier**

So, 30.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: Eucharistiefeier | **Don-Bosco-Fest** (Festprediger: Pfr. Thomas Mitzkus), musikalische Gestaltung: *c[h]ordare* unter der Leitung von Anna Taddia

**Reichenau**

**Sa, 01.01. - Neujahr**

Münster, Mittelzell:  
 17.00 Uhr Gemeinsames Hochamt aller drei Inselfarreiern

**Sa, 15., bis Fr, 21.01.**

**Sebastiani-Gebetswoche**

in St. Peter u. Paul, Niederzell:

**Sa, 15.01.**

Eröffnung der Sebastiani-Woche  
 18.00 Uhr Rosenkranz und Litanei

**So, 16.01.**

Sebastiani-Fest: 09.00 Uhr Hochamt; 10.30 Uhr Hochamt; 18.30 Uhr Sebastiani-Vesper

**Mo, 17., bis Fr, 24.01.**

18.15 Uhr Rosenkranz u. Litanei  
 18.45 Uhr Eucharistiefeier

*Die Eucharistiefeier am Do, 20.01., 18.45 Uhr (St. Georg, Oberzell) u. Fr, 21.01., 18.45 Uhr (Münster, Mittelzell) entfällt.*

**Weitere Gottesdienste ...**

**... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

**Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Infos entnehmen Sie den Gottesdienstanzeigern, den Homepages, den Schaukästen sowie der örtlichen Presse.**

**Konstanz Altstadt**

**Einige Termine standen zum Re-daktionsschluss noch nicht fest, bitte orientieren Sie sich an den Gottesdienstordnungen im Januar Neujahr** Sonntägl. Gottesdienstordnung **Seniorgottesdienst**

Programme liegen zeitnah an den Schriftenständen aus und sind in der Gottesdienstordnung nachzulesen. Voraussichtlich Di 11.01..

**Dreikönigstag** – Hochfest der Erscheinung des Herrn

Mi, 05.01., 18 Uhr, Vorabendmesse, musikalische Gestaltung

Do, 06.01, St. Stefan: 10 Uhr, Eucharistiefeier mit musikalischer Gestaltung, Rückkehr der Sternsinger, Münster: 11.15 Uhr und 19 Uhr, in allen Gottesdiensten Afrika-Kollekte

**Taufe des Herrn**

So, 09.01., 10.00 Uhr, St. Stefan, Familiengottesdienst – Tauferrückkehrgottesdienst – eingeladen sind besonders alle Familien, die im vergangenen Jahr die Taufe ihres Kindes gefeiert haben

**KIGO - Familiengottesdienst**

So, 16.01., 10.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Eucharistiefeier

So, 30.01., 10.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Wortgottesdienst

**Elternabend Erstkommunion 2022**

Mi, 19.01., 20 Uhr, St. Stephanskirche

**See-End**

**St. Peter und Paul Bodman**

So, 02.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 Do, 06.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 09.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 Sa, 15.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 Sa, 29.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

**St. Otmar Ludwigshafen**

Sa, 01.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 Do, 06.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 09.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier  
 So, 16.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 23.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 30.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

**St. Nikolaus Espasingen**

Sa, 01.01., 18.30 Uhr Eucharistiefeier  
 Sa, 08.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 So, 16.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 23.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

**St. Germanus u. Vedastus Wahlwies**

So, 02.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 Do, 06.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 09.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 Sa, 22.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 So, 30.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz   07531 90620   pfarrbuero@kath-konstanz.de</b>			
Münster Konstanz	So 11.15   19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00   B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30   Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
<b>SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210   pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de</b>			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30	Mi 18.30 am 1. Mi im Monat um 9.00	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30 fällt Corona-bedingt derzeit aus !!!	
Maria Hilf Konstanz	So 10.00   So 19.00 KHG	Di 9.00   Do 9.00   Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 17.00 (Mai-Sep)	Do 18.45 Taizégebet (Mai-Sep)
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
<b>Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz   07531 127220   pfarrei-kn@petershausen.net</b>			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
<b>SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171   st.peterundpaul.kn@t-online.de</b>			
St. Peter u. Paul Litzelstetten		Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30   So 9.30   So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00   So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
<b>SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz   07531 92480   pfarramt.martin@kath-wa.de</b>			
St. Martin Konstanz			B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes   17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta   Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00   Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper   Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit   18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeier oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
<b>SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau   07534 995060   info@kirchengemeinde-reichenau.de</b>			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 9.00 + 10.30	Fr 18.45	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30   im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30   im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg auf Anfrage	Di 18.45 auf Anfrage	B: Di 18.15 wenn Messe
<b>Krankenhäuser</b>			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
<b>Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz   07531 62570   khg@uni-konstanz.de</b>			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
B = Bußsakrament   Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet   WG = Wortgottesdienst   RK = Rosenkranz			

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE St. Radolf, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell   07732 2016   buero.ulf@kath-radolfzell.de</b>			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-radolfzell.de">www.kath-radolfzell.de</a> oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
<b>SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach   07771 2398   sekretariat@kath-stockach.de</b>			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter <a href="http://www.kath-stockach.de">www.kath-stockach.de</a> oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
<b>SE Krebsbachtal   Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen   07771 2529   buero@se-krebsbachtal.de</b>			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltlingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
<b>SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf   07557 339   pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de</b>			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: <a href="http://www.se-hohenfels.de">www.se-hohenfels.de</a>		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
<b>SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen   07773 5239   mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de</b>			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30   So 9.00   So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00   So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
<b>Messen in anderen Sprachen</b>			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz

## Konstanz Petershausen

**Neujahr 01.01.**

17.00h Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria (Bruder Klaus);  
So. 02.01., 09.30h Hl. Messe mit Aus-sendung der Sternsinger (St. Suso);  
So. 02.01., 11.15h Hl. Messe (St. Gebhard).

**Dreikönig 06.01.**

Mi. 05.01., 17.00h Vorabendmesse (Bruder Klaus);  
Do. 06.01., 9.30h Hl. Messe am Hochfest Erscheinung des Herrn mit Rückkehr der Sternsinger (St. Suso);  
Mi. 06.01., 11.15h Hl. Messe am Hochfest Erscheinung des Herrn (St. Gebhard).

**Patrozinium St. Suso**

23.01., 10.00h Patroziniumsmesse (St. Suso).

**Gottesdienste poln. Gemeinde**

So. 09.01., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus);  
So. 23.01., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus).

**Gottesdienste philipp. Gemeinde**

So. 16.01., 14.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

**Gottesdienste syrisch-orthodoxe Gemeinde**

So. 09.01., 15.30h Hl. Messe (Bruder Klaus).

**Ökumene**

Fr. 21.01., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

**Senioren**

Do. 20.01., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

**Konzerte**

Das Konzert am Sonntagabend, welches am 07.01. in Bruder Klaus geplant war, entfällt Corona bedingt.

## Impressum

**KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz**

**Herausgeber:** Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

**Redaktion:** Henning Feldbaum (HFe)  
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

**Druck:** Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

**KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.**

**Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.**

## Kloster Hegne

**Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne**

05.-06.02.22, **MBSR – Stressbewältigung am Arbeitsplatz** (und darüber hinaus) – Grundlagenseminar. Mit Anja Rapp. Bitte anmelden bis 05.01.

Sa., 12.02., 9.30-17 Uhr **Tag der Stille** – Ein Tag zum Stillwerden, Hören, Kraft schöpfen und vielem mehr. Mit Markus R. T. Cordemann. Bitte melden Sie sich bis 27.01. an.

Sa., 12.02., 9.30 – 17 Uhr **Masken gestalten** mit Schwester Thomas Morus Güde. Bitte melden Sie sich bis 27.01. an.

18.-20.02.22., ab 17 Uhr bis 15.30 Uhr – **Atem – Ein Weg zu Achtsamkeit, Gelassenheit und Vertrauen.** Atemarbeit nach Middendorf. Mit Christine Strehlke. Bitte melden Sie sich bis 19.01. an.

Sa., 19.02.22, 10 – 17 Uhr **Kontemplationstag** – Einführung in die stille Meditation mit Ricarda Wagner. Bitte melden Sie sich bis 03.02. an.

Sa., 19.02., 15 - 18 Uhr **Kreativzeit** – Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Entspannen, mit sich selbst in Berührung kommen und wahrnehmen was sich zeigen möchte. Mit Sr. Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 03.02. an.

Sa., 19.02., 10 – 15 Uhr **Nischentag** – Ein Tag der Stille und des Gebets, des Innehaltens und Auftankens, Austauschs und der Begegnung. Bitte melden Sie sich an.

**Bitte beachten Sie, dass alle Angebote unter den vorliegenden Hygienebestimmungen stattfinden!**

**Info und Anmeldung:** Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.

Noch bis 16.01.22 **aktuelle Kunstausstellung** im Hotel St. Elisabeth „Und jetzt?“, täglich 10 – 17 Uhr

## Stockach

**St. Oswald, Stockach**

Sa, 01.01.: 10.30 h Hl. Messe in Zizenhausen

So, 02.01.: 10.30 h Hl. Messe im Pallottiheim

Do, 06.01.: 10.30 h Hl. Messe in Zizenhausen

Sa, 08.01.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 09.01.: 10.30 h Hl. Messe in Zizenhausen

Sa, 15.01.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 16.01.: 10.30 h Hl. Messe im Pallottiheim

Sa. 22.01.: 18.30 h Hl. Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So. 23.01.: 10.30 h Hl. Messe in Zizenhausen

Sa. 29.01.: 18.30 h Hl. Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So. 30.01.: 10.30 h Hl. Messe im Pallottiheim; 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache im Pallottiheim

**St. Michael, Hindelwangen**

Do, 06.01.: 9.00 Hl. Messe

So, 16.01.: 9.00 Hl. Messe

So. 30.01.: 9.00 Hl. Messe

**Herz Jesu, Zizenhausen**

So. 16.01.: 9.00 h Hl. Messe

So. 30.01.: 9.00 h Hl. Messe

**St. Georg, Hoppetenzell**

So. 02.01.: 9.00 h Hl. Messe

So. 09.01.: 10.30 h Hl. Messe

So. 23.01.: 9.00 h Hl. Messe

**St. Konrad, Raithaslach**

Sa. 01.01.: 18.30 h Hl. Messe

So. 09.01.: 9.00 h Hl. Messe

**St. Vitus, Mahlsbüren i.Hg.**

Do. 06.01.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 29.01.: 18.30 h Vorabendmesse

**St. Martin, Mühligen**

So. 02.01.: 10.30 h Hl. Messe

So. 09.01.: 9.00 h Hl. Messe

So. 16.01.: 10.30 h Hl. Messe

So. 30.01.: 10.30 h Hl. Messe

**St. Vitus, Zoznegg**

Do, 06.01.: 9.00 h Hl. Messe

So. 23.01.: 10.30 h Hl. Messe

## Männerwerk

**Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:**

Mo, 19h: KN Petershausen, St. Martin, St. Gallus

Di, 19h: KN Altstadt

Mi, 19h: KN Petershausen: St. Gebhard, St. Suso

Fr, 19h: KN St. Georg - Maria Hilf

## Rückblick Gruppenleitungskurs

In den Herbstferien fand zum ersten Mal seit Corona wieder ein richtiger Gruppenleitungskurs mit Übernachten in einem Selbstversorgerhaus im Schwarzwald statt.

Die 26 Jugendlichen waren sehr dankbar über die 5 Tage Normalität und auch das Team freute sich endlich wieder in Präsenz arbeiten zu können.

In den fünf Tagen lernten die angehenden Gruppenleiter\*innen viel über sich selbst und ihre Rolle als Gruppenleitung. Sie erfuhren, wie man Gruppenstunden plant, durchführt und reflektiert, wie man Spiele so anleitet,

dass alle sie kapierten und sind beim Teambuilding als Gruppe zusammengewachsen.

Ein weiterer großer Bestandteil war die Projektarbeit, die auf dem ersten Teil des Kurses begonnen wurde. Bis zum dritten und letzten Teil des Kurses, der in den Osterferien stattfinden

wird, haben die Teilnehmenden Zeit, ein Projekt in ihrer Pfarrei oder Seelsorgeeinheit auf die Beine zu stellen. Dabei sollen sie möglichst selbstständig



arbeiten und lernen, wie man größere Aktionen über einen längeren Zeitraum managt.

Obwohl die Gruppe bunt gemischt aus dem ganzen Dekanat war, wurden

schnell Freundschaften geschlossen und es kam zum Ende des Kurses auch ein wenig Trauer auf, dass diese erste Woche so schnell vorüber ging.

Man hat auf jeden Fall gemerkt wie sehr alle den Austausch mit Gleichaltrigen vermisst haben und wie wichtig dieser ist.

Umso mehr freuen sich die Teilnehmenden und das Team auf den zweiten und dritten Teil des Kurses und die vielen anderen Aktionen in der Jugendarbeit, bei der man die bekannten Gesichter wiedersehen kann.

Lisa Neubauer  
Foto: Jugendbüro

## Alpha-Kurs online

### Kath. Hochschulgemeinde

**Dienstags:** 07:00 Eucharistiefeier & Frühstück im Jakobshaus. 2G+ und Anmeldung

**Mittwochs:** 9:00 Mittwochstreff (Eucharistiefeier, Abendessen, Thema) im Jakobshaus. 2G+ und Anmeldung

**Sonntags:** 19:00 Hochschulgottesdienst in der Maria Hilf Kirche, anschließend Winter-Wunder-Bar im Jakobshausgarten. 2G+

**KHG-Band:** Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

**Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf [www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de). Dort sind die Anmeldemöglichkeiten und alle Infos tagesaktuell zu finden.**

### Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00 (nicht am 2.1.), Jakobshaus: Di 7:00 (nicht am 4.1.), Mi 19:00 (nicht am 5.1.)

Alpha ist eine Serie von Treffen, bei denen die großen Fragen des Lebens entdeckt werden. Es ist eine Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren und sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.



### DU BIST EINGELADEN

montags, 19:30 - 21:00 Uhr - **ONLINE**  
17.1. / 24.1. / 31.1. / 7.2. / 14.2. / 21.2. / 7.3. /  
14.3. / 21.3. / 28.3.

Heilig-Geist-Nachmittag  
Samstag - 12.3., 13:30 - 16:30 Uhr

Anmeldung/Fragen an:  
[alphakurs@petershausen.net](mailto:alphakurs@petershausen.net)  
07531/12722-34 (Diakon Markus Fleisch)

Weitere Informationen unter  
<https://www.petershausen.net/spiritualitaet/alphakurs/>  
oder <https://alphakurs.de/>

Mensch trifft Gott -  
auch online



## Du führst uns hinaus ins Weite – Priester, Pastoral- und Gemeindefeferent\*innen diskutieren Wege im Projekt K2030

Nachdem die sogenannte Raumplanung abgeschlossen ist und die beiden zukünftigen Pfarreien „Neu“ Konstanz – Allensbach – Reichenau und Radolfzell – Stockach mit den umliegenden Gemeinden und der Höri umschrieben ist, haben sich die pastoralen Mitarbeitenden im Dekanat Konstanz auf ihrer Herbstkonferenz mit ihren „Herzenthemen“ auf den Weg in die Zukunft gemacht.

Zu Beginn stand die Anfrage nach dem Kern unserer Botschaft und einer Vergewisserung, wie wir anderen Menschen Anteil geben können an dieser hoffnungsvollen Botschaft.

Pastoralreferent Clemens Trefs und Dekanatsreferent Ralph Haas stellten die Übung unter das Wort des Freiburger Priesters und früheren Aachener Bischofs Klaus Hemmerle:

„Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich dir zu überliefern habe.“

Nach einem kurzen Input zum weiteren Prozessverlauf durch die vier lokalen Projektkoordinatoren wurden die Kolleg\*innen aufgefordert, ihre Herzenthemen im Prozess K2030 zu nennen. Aus diesen Themen kristallisierten sich vier Themen heraus, die dann in vier Arbeitsgruppen bearbeitet wurden.



Die erste Gruppe war eher grundsätzlicher Art und tauschte sich über Fragen und Haltungen der nachgehenden und begleitenden Seelsorge aus: Menschen auf ihrer Suche nach gelingendem Leben zu begleiten, ist

einer unserer Grundaufträge. Wie gelingt es, immer wieder von dem zu erzählen, was mich trägt in meinem Leben, meinem Glauben. Und wie gelingt es uns, Räume zu schaffen in unseren Gruppierungen und Kreisen, in denen das Gespräch über unseren Glauben Raum gewinnt.

Eine zweite Gruppe entwickelte Visionen und Ideen über die Entwicklung einer Kirche zur Kunst und Kulturkirche ähnlich wie es in der Erzdiözese schon Jugendkirchen gibt. Ein Motto könnte sein: „Die Multi-Kulti-Church der magischen Momente“. In Zeiten,

**„Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich dir zu überliefern habe.“**



Bischof Klaus Hemmerle  
Foto: Bistum Aachen

in denen wir weniger werden, könnte es für Kirchengebäude eine Chance für die Zukunftsfähigkeit sein, den Raum für neue Formate zu öffnen. Während andere Kolumbarien in Kirchen bauen, könnte sich bei uns eine im weitesten Wortsinn „barrierefreie“ Kirche für Kunst und Kultur entwickeln.

Eine weitere Gruppe arbeitete konkret zum Feld

Familien und Kinder. Die nächsten Schritte könnten

sein: die Verantwortlichen und Akteure vor Ort mit weiteren Kooperationspartner\*innen zusammen zu bringen und die bestehenden Angebote

zu sichten, um daraus Ideen weiter-



zuentwickeln und umzusetzen.

Die vierte Gruppe arbeitete am Themenfeld Jugendarbeit. Dabei stand in erster Linie der Austausch über Entwicklungen und Veränderungen der Jugendarbeit im Vordergrund. Das nötige personale Angebot, das es besonders in der Jugendpastoral braucht, gipfelte dann in der Forderung, dass eine Pfarrei neu auch ausreichend Personal für Jugendarbeit braucht, das auch durch zusätzliche Sozialarbeiter\*innen gedeckt werden könnte.

Die letzten drei Gruppen haben auch Personen benannt, die dafür Sorge tragen wollen, dass diese Themen in den beiden lokalen Projekten auch weiter bearbeitet werden. Die lokalen Projektkoordinatoren sicherten zu, dass auch sie die Herzenthemen im Auge behalten wollen. Zu Beginn des neuen Jahres wird es dann auch weitere Vorschläge geben, wie die beiden lokalen Projekte weiterlaufen werden – getrost dem Motto: Du führst uns hinaus ins Weite

Ralph Haas

Fotos: Ralph Haas | Christine Nops



## Nachruf

### Monsignore Alfons Weißer 1935 – 2021

Pfarrer der Insel Reichenau  
1982 - 2005

**In seiner Heimatstadt Villingen verstarb der ehemalige Pfarrer der Insel Reichenau am 26.11., dem Fest des Hl. Konrad, das er immer im Konstanzer Münster mitgefeiert hatte.**



Foto: privat

Nach seinem Abitur 1954 studierte er die alten Sprachen, dann Geschichte, Philosophie und Theologie in Freiburg und Innsbruck. Erzbischof Hermann

Schäufele weihte ihn 1961 – also noch vor dem Konzil – zum Priester und sandte ihn als Vikar nach Gengenbach, Karlsruhe-Rüppurr und Heidelberg-Neuenheim. 1969 trat er seine erste Pfarrstelle in Murg am Hochrhein an. 1975 wählten ihn seine Mitbrüder zum Dekan des Kapitels Säcking.

Seine umfassende Bildung prädestinierte ihn für die kulturträchtige Insel Reichenau mit ihren drei herausragenden Kirchen und ihren Schätzen. Dort wurde er 1982 investiert und bald zum stellvertretenden Dekan und Monsignore ernannt. Humor, Gastfreundschaft und Geselligkeit begleiteten seine Kompetenz in Kunstgeschichte und Liturgie, die er alljährlich anlässlich der großen Inselfeiertage unter Beweis stellte.

In der Gemeinschaft der Priester des Dekanates fehlte er nie; er vertrat mit guten Argumenten seine konservative Linie. 2005 trat er in den Ruhestand und kehrte mit seiner treuen Haushälterin Lioba Glatz in seine Heimatstadt Villingen zurück. Dort wirkte er bis ins letzte Jahr als Subsidiar vom Altenpflegeheim St. Lioba aus. Als seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten abnahmen, konnte er sein Leben in die gütige Hand Gottes zurück geben. Auf dem Villingener Friedhof fand er am 3.12. seine irdische Ruhestätte.

R.i.p.

## Personalien, Abschied und Dank

### Seniorenchor des Dekanates

Die letzten sieben Sängerinnen und Sänger und ihr „Chormeister“ Carlo Karrenbauer beschlossen zum Jahresende die Auflösung des Seniorenchors des Dekanates.

Er wurde 1980/1981 unter Dekan Emanuel Frey von Eugen Mayer und Marianne Schneider gegründet. Über mehr als 40 Jahre erfreuten sich die Senioren an geistlichen und weltlichen Liedern, die in den Kirchenchören nicht gesungen werden konnten. Bei vielen Altnachmittagen brachten sie die Volkslieder aus ihrer Jugendzeit zu Gehör, so dass die Herzen höher schlugen.

Ihre Proben fanden immer montags nachmittags im Kolpinghaus statt. Die letzten langjährigen Chorleiter waren Willi Kraus, Gisela Lange und ab 2010 Carlo Karrenbauer. Ihnen, den Vorständen und Sängern sei ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt für die Freude, die sie durch ihr Singen bereiteten! MTH



Foto: privat

### Pfarrer Heinz Vogel

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer Heinz Vogel (Radolfzell/Stockach) zum stv. Dekan unseres Dekanates ernannt.

Er folgt damit Michael Lienhard nach. Wir danken beiden für Ihren Dienst, zu dem die Mitglieder der Dekanatskonferenz ihnen ihr Vertrauen ausgesprochen haben.



Seit dem Mittelalter erfolgte die Designierung - wie auch die des Dekans - durch geheime Wahl; seit 2015 durch Ernennung durch den Hochwürdigen Herrn Erzbischof.

### Sitzwachengruppe zur Begleitung Sterbender in den Pflegeheimen

Für die Gruppe zur Begleitung Sterbender in den Altenpflegeheimen der Stadt Konstanz war ebenfalls die unvergessene Marianne Schneider initiativ.

Sie wurde 1993 unter Mitarbeit des Klinik-Seelsorgers Pfarrer Kurt Hilberer gegründet und konnte sich in ihren besten Zeiten auf mehr als 30 Aktive, meist Frauen, stützen. Es war ein einzigartiger Dienst an Menschen in ihren letzten Stunden bei Nacht: das stille Dasein, das Halten der Hand, das Beten oder kleine Handreichungen. Die Einsätze kamen naturgemäß überraschend und wurden bis zuletzt von Rosel Straub koordiniert. Über mehrere Nachtstunden waren die oft betagten Mitarbeiterinnen die letzten Begleiter, manchmal in mehreren Schichten in einer Nacht, bevor sie abgelöst wurden und mit dem Taxi wieder nach Hause fahren konnten.

2003 musste Frau Schneider die Leitung an ein Team abgeben, das zuletzt u.a. von Doris Schulz-Kulakofske und Hannelore Biesle koordiniert wurde.

Im Jahre 2018 gab es noch 17 Einsätze, für die die Angehörigen der Verstorbenen oft sehr dankbar waren. Das zunehmende Alter der Mitarbeiterinnen und schließlich die Pandemie brachten diesen wertvollen, stillen Dienst schließlich zum Erliegen, so dass die Gruppe ihre Auflösung beschließen musste. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Laufe der 28 Jahre sei herzlich gedankt: Gott weiß allein, was sie den Mitmenschen in deren letzten Stunden Gutes getan haben. MTH

### P. Georg Matt SDB

In der Sitzung des PGR am 10.11. und im Gottesdienst am darauf folgenden Sonntag gab P. Georg Matt bekannt, dass er seinen Dienst in der Pfarrei St. Georg - Maria Hilf im Sommer 2022 beenden wird.

P. Matt ist seit Sept. 2010 Pfarradministrator der Pfarrei St. Georg - Maria Hilf in Konstanz.

**Gott schläft im Stein,  
atmet in der Pflanze,  
träumt im Tier  
und erwacht im Menschen.**

(Indische Lebensweisheit)

## Wie hat das Große Platz im Kleinen? Wie kann Gott Mensch werden?

Wenn von Gott die Rede ist, betonen wir meistens all die „Eigenschaften“, die ihn über die Welt und unser Leben in Zeit und Raum hinausheben. Er ist das Größte, über das nichts Größeres gedacht werden kann, er ist unendlich, ewig und in seiner unnachahmlich einzigartigen Art vollkommen. Und dann ist da noch das Weihnachts- oder Christfest.

### „Ehre sei Gott in der Höhe“

Ein Fest, an dem wir die Ungeheuerlichkeit feiern, dass genau dieser Gott Mensch wird.

Aber da wir das jedes Jahr tun, sind wir es schon gewöhnt, dass es sich unweigerlich wiederholt und auch Herbergssuche, Stall und Krippe sind uns gemächlich altvertraut.

Dass Gott Mensch wird, gehört zum Christentum wie das Amen in der Kirche, und selbst wenn dieses Wissen im weniger- oder nicht-christlichen Raum zu verschwinden droht, so hält sich immerhin, wenn vielleicht auch unbewusst, im weihnachtlichen Gedankengut hartnäckig der Wunsch der Engel an die Hirten, dass es ein „Fest des Friedens“ ist.

### „... und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Die Zeiten, in denen gottserbärmlich darüber gestritten wurde, ob Jesus Christus tatsächlich in gleicher Weise Gott und Mensch ist, und man seine Glaubenshaltung womöglich mit dem Leben bezahlte, sind (gottlob) vorbei, aber die Frage ist auch heute bei vielen noch nicht abschließend geklärt und mindestens unterschwellig immer noch präsent. Wie sollte es auch an-



ders sein? Denn entweder wir haben uns bereits in diese wunderschöne Glaubensweisheit und deren Darstellung eingekuschelt und denken nicht weiter darüber nach; oder wir scheuern uns an den Details der Bibelüberlieferung aus dem Leben Jesu wund, in denen wir letztlich wieder beides in vereinter Unvereinbarkeit finden und müssen doch wieder eine für uns

verantwortbare Glaubensentscheidung treffen.

### Wer ist dieses Kind für mich?

Vom Kopf allein her betrachtet stellt uns Weihnachten eigentlich jedes Jahr neu die ungemütliche Frage: Wer ist Jesus Christus für mich?

Ist er ein rein menschlicher Prophet, der vorbildhaft gelebt hat und an dem wir sehen können, was geschieht, wenn wir unseren göttlichen Ursprung erkennen und aus ihm leben? Oder ist er Gott, der rein geistlich-geistig auf die Erde gekommen ist? Oder ist er, wie es im sogenannten „großen Glaubensbekenntnis“ heißt „wahrer Mensch und wahrer Gott“ in einer Person?

### Alle haben Platz an der Krippe

Das alles entscheidet sich bereits an der Krippe, weil hier je nach Glaubensentscheidung bereits entweder ein beispielhaftes menschliches Leben oder aber im letzteren Fall das Erlösungsgeschehen schlechthin,

**Das  
theologische?**

Stellen Sie Ihre Fragen  
an die Redaktion  
unter der Mail-Adresse  
info@eggsoft.de

das alle Daseinsformen wertschätzend umschließt, seinen menschlich-göttlichen Anfang nimmt. Mit dem Kopf allein werden wir an dieser Stelle nicht weiterkommen. Denn es übersteigt die Möglichkeiten unseres Verstandes unendlich und begrenzt, ewig und zeitlich, Sein und Entwicklung zusammenzudenken, so dass alles in eins zusammenfällt. Hier ist Herzensweisheit gefragt.

Es bleibt unsere je eigene Herzens-Entscheidung, was wir glauben können und wollen und wofür wir unser „Herz hergeben“ (credere - cor dare (lat.)) möchten.

### Und alle(s) haben/hat Platz an der Krippe!

Offen bleibt für jeden und jede persönlich die Frage: Wer liegt für mich in dieser Futterkrippe im zugigen Stall, weil in der Herberge kein Platz für ihn und seine Eltern war?

### Wem schenke ich mein Herz?

Christina Wöhrle  
Pastoralreferentin | Klinikseelsorgerin  
Foto: Christina Wöhrle



**Die TelefonSeelsorge in Konstanz**  
sucht eine

### Verwaltungskraft/Sekretär\*in

mit Kenntnissen in Buchführung  
in Teilzeit (50%.) in unbefristeter An-  
stellung zum 1. März 2022

Wir bieten einen attraktiven Arbeits-  
platz in einem kompetenten Team aus  
haupt- und ehrenamtlichen MA und  
flexible Arbeitszeiten.

Vollständige Ausschreibung unter |  
www.telefonseelsorge-schwarz-  
wald-bodensee.de  
Infos: 07531 - 27778